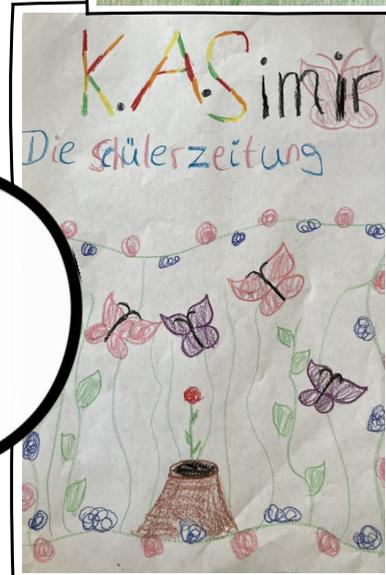
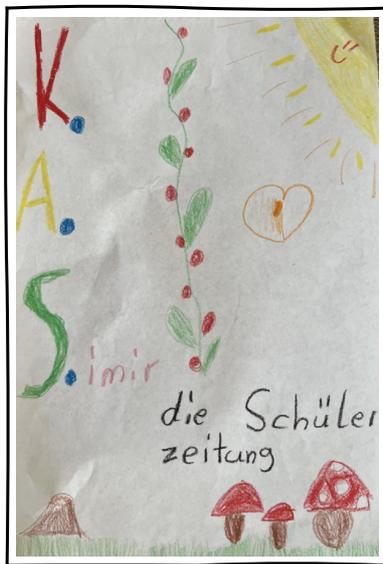


K.A.S.imir

Die Mitmach - Ausgabe der
Schulzeitung





INHALT

SEITE

Vorwort	2
Reisebericht der 4.Klässler	3
Die Trommelwoche	3
Der Schülerrat	4
Vorstellung der neuen Lehrerinnen	5
Interview mit Frau Kicherer	6
Interview mit Frau Alsancak	7
Scherzfragen	8
Rezepte	10
Fehlerbilder	11
Witze	12
Bastelanleitungen	13
Ausmalbilder	14
Rätsel	15
Unsere Schule in Bildern	16
Geschichtenwettbewerb	19
Rätselfragen	22



VORWORT

Hallo liebe Leser/innen,

Willkommen in unserer
Schülerzeitung.

Euch erwarten viele Rätsel, Spiele,
Geschichten, Ausmalbilder und vieles
mehr.

Wir haben uns sehr viel Mühe
gegeben.

Also beachtet die Schülerzeitung
und lest aufmerksam.

Wir haben außerdem auch
verschiedene Interviews mit vielen
Lehrerinnen und Lehrern geführt.

Viel Spaß wünschen euch

Mustafa, Moritz, Ole, Lillith, Karla,
Suhi, Zehra, Nuria und Amara. ❤️





REISEBERICHT DER 4. KLÄSSLER

Die Klassenfahrt

Die vierten Klassen der Konrad-Adenauer-Schule in Heppenheim waren auf Klassenfahrt. Auf der Burg Breuberg waren wir im September 2023.

Die Klassenfahrt war sehr schön.

Wir haben eine Burgführung gemacht. Das hat uns sehr viel Spaß gemacht. Dann haben wir noch eine Burgrallye gemacht. Wir haben sehr viel gelernt.

Danach haben wir sehr viele Süßigkeiten gegessen. Am Abend haben wir ein Lagerfeuer gemacht und Stockbrot gegessen.

Außerdem haben wir Ritterspiele gespielt. Die Betten waren bequem. Wir haben gut geschlafen.

Als wir nach Hause kamen, waren wir traurig, denn wir waren wieder zu Hause.

Moritz



DIE TROMMELWOCHE

Die Trommelwoche 2023

Die Trommelwoche war sehr schön. Unser Leiter der Trommelwoche hieß Soukou.

Am ersten Tag lernten wir Soukou kennen und fingen an zu trommeln. Wir lernten viele Songs, darunter auch einen Fußballtanz. Es machte uns sehr viel Spaß mit Soukou zu trommeln, zu tanzen und zu singen. Die erste und die dritte Klasse übten danach ihren Tanz. Nach ihnen waren dann die vierten und die zweiten Klassen dran. Das machten wir die ganze Woche lang.

Am Freitag war dann die Aufführung. Sie war ein großer Erfolg und wir bekamen viel Applaus. Frau Fettel organisierte die Trommelwoche. Wir hatten viel Spaß. Leider ging sie viel zu schnell um.

Nuria & Lillith



DER SCHÜLERRAT STELLT SICH VOR



Wir treffen uns einmal in der Woche gemeinsam im Gemeinschaftsraum. Wir – das sind die gewählten Vertreter und Vertreterinnen jeder Klasse, die Klassensprecher und Klassensprecherinnen. Wenn alle da sind, sind wir zusammen 36 Kinder. Im Schülerrat übernehmen wir verschiedene Aufgaben: Positive Runde, Zeitwächter, Regelwächter, Moderator und Protokoll. Das Protokoll wird jede Woche ausgehängt und ihr könnt es lesen. Es hängt in unserem Schaukasten und am Herzkasten. Mit einer Glocke begrüßen die Moderatoren alle Kinder und schaue, wer da ist. Dann kann es losgehen. Wir fangen mit einer schönen Runde an, dann hören wir, was es aus den einzelnen Klassen gibt. Dann hören wir, was es aus dem Herzkasten für Anliegen gibt. Wir sprechen über die Wünsche der Kinder, was sie ärgert und ihnen auf dem Herzen liegt und ganz oft hören wir auch Komplimente.

Wir haben alle beim Bücherflohmarkt und am Vorlesetag begrüßt, wir haben das Neujahrstreffen gestaltet und ein Theaterstück aufgeführt, wir haben die Tischtennisregeln vereinbart, wir haben den Herzkasten eröffnet und einen großen Schaukasten gestaltet, der sich jeden Monat verändert. Wir haben den Wunsch nach einer dritten Tischtennisplatte weitergegeben und nun ist sie da. Wir haben 75 Jahre Grundgesetz gefeiert und den Artikel 1 in die Klassen getragen. Als nächstes planen wir die Begrüßung der Erstklässler. Frau Heilig



INTERVIEW MIT
FRAU FORWICK

1. Wo kommen Sie her?

A: Deutschland

2. Warum sind Sie Lehrerin geworden?

A: Weil ich gerne mit Kindern arbeite.

3. Wie gefällt Ihnen die Schule?

A: Sehr gut, tolle Kollegen, nette Kinder.

4. Welche Klasse haben Sie?

A: 3a, 4a und die ersten Klassen in Ethik.

5. Welches Fach haben Sie?

A: Deutsch, Sachunterricht, Mathe, Kunst, Ethik

6. Hatten Sie schon eine andere Klasse?

A: Ja, schon viele verschiedene Klassen.

7. Welches Klassentier hatten Sie als Kind?

A: So etwas gab es bei uns nicht.

INTERVIEW MIT FRAU
MÜLLER

1. Wo kommen Sie her?

A: Aus Offenbach.

2. Warum sind Sie Lehrerin geworden?

A: Weil ich sehr gerne mit Kindern arbeite.

3. Wie gefällt es Ihnen die Schule?

A: Ich mag diese Schule, weil sie besonders ist.

4. Welche Klasse haben Sie?

A: Ich bin die Klassenlehrerin von der 4B.

4. Welches Fach haben Sie?

A: Deutsch, Sachunterricht, Sport, Ethik, Mathe, Kunst.

5. Hatten Sie schon eine andere Klasse?

A: Ja, eine eigene Klasse, und in Sport noch Klassen.

6. Welches Klassentier hatten Sie als Kind?

A: Ich hatte gar kein Klassentier.



INTERVIEW MIT FRAU
KICHERER

1. Was finden Sie an der Schule besonders toll?

A: Die Schüler.

2. Was macht man als Schulleiterin so?

A: Im Moment ganz viel telefonieren. Ich hatte gerade ein Telefonat mit dem Gesundheitsamt. Ich telefoniere mit den Eltern und den Kindergärten. Ja und ich muss ganz viel nachfragen. Oder ich rede mit Schülern wie mit euch. Wenn es Streitigkeiten gibt, kommen die Schüler zu mir. Manchmal kommen die Schüler mich auch einfach besuchen.

3. Welches Klassentier hatten Sie in der Grundschule?

A: Ich hatte eine Katze als Klassentier.

4. Hatten Sie schon mal eine andere Schule?

A: Ja, ich hatte schon mal eine andere Schule in Viernheim.

5. Was machen Sie in Ihrer Freizeit gerne?

A: Ich bin gerne im Garten bei meinen Haustieren.

6. Was ist Ihr Lieblingsgetränk?

A: Mein Lieblingsgetränk ist Tee.

7. Was ist Ihre Lieblingsjahreszeit?

A: Meine Lieblingsjahreszeit ist der Frühling.

8. Was ist Ihr Lieblingsessen?

A: Ich esse gerne Salat und Dampfnudeln.

9. Haben Sie ein Haustier, wenn ja welches?

A: Ja, ich habe zwei Katzen und zwei Pferde.

10. Was ist ihr Lieblingsort?

A: Mein Lieblingsort ist in der Schule oder bei mir zu Hause in Maulbronn.

11. Was ist Ihr Lieblingsbuchstabe?

A: Das ist schwer. Mein Lieblingsbuchstabe ist A.

12. Was ist Ihre Lieblingszahl?

A: Meine Lieblingszahl ist 24.

Nuria, Karla & Mustafa



Interview mit Frau Alsancak

1. Warum machen Sie diesen Job?

A: Ich arbeite mit Herz und Freude gerne mit Kindern zusammen und finde es sehr bereichernd sie ein Stückchen auf ihren Weg begleiten und unterstützen zu dürfen.

2. Warum sind Sie eine Lehrerin, die Kindern hilft?

A: Ich bin eine Erzieherin in der Schule :), habe stets ein offenes Ohr für eure Sorgen, Ängste, Freuden und Wünsche. Ich berate und unterstütze euch gerne bei Problemen, Konflikten immer mit dem Ziel gemeinsam eine Lösung zu finden und ein friedliches, respektvolles und soziales Miteinander zu fördern bzw. zu leben.

3. Finden Sie Ihre Arbeit schön?

A: Jeder neue Tag ist wie ein Überraschungsei für mich: Spaß, Spiel und Spannung und vor allem wertvoll - selbst an den kleinsten Dingen kann ich mich mit euch erfreuen!

4. Wie lange arbeiten Sie hier?

A: Seit September bin ich hier auf der Konrad-Adenauer-Schule und ihr

habt mich alle ganz herzlich willkommen geheißen, so dass es ganz schnell ging eine wertschätzende Beziehung zu euch aufzubauen und kleine oder auch größerer Problem gemeinsam zu meistern. Dafür möchte ich herzlich DANKE sagen und freue mich weiterhin auf eine schöne gemeinsame Schulzeit mit euch!!!

5. Was finden Sie an dieser Schule schön?

ALLES :) - WERTvollMITeinander (Schulleitung, LehrerInnen, Kinder, Eltern, Sekretärin...) und dass die Kinder in ihrem eigenen Tempo lernen dürfen.

6. Mögen Sie Tag oder Nacht lieber?

A: Ich mag beides. Am Tag mag ich die Aktivität und wenn die Sonne für uns lacht und abends genieße ich die Ruhe und den Sternenhimmel.

7. Was ist Ihr Lieblingstier?

A: Delfine und meine zwei bezaubernden Wildkätzchen zu Hause ;-))

8. Was ist Ihr Lieblingsklassentier?

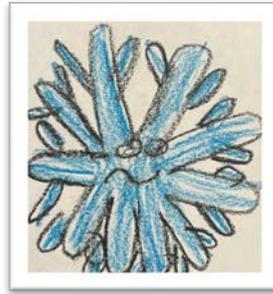
A: Jedes Klassentier ist einzigartig phantastisch...also alle!

Zehra & Suhi



SCHERZFRAGEN

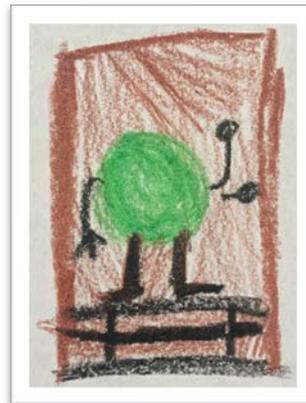
Wie nennt man einen Cowboy ohne Pferd? Sattelschlepper



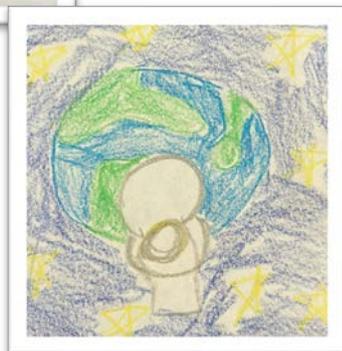
Was ist weiß, hat ein Loch und fliegt durchs Weltall? Klomet

Was ist weiß und fliegt nach oben? Eine dumme Schneeflocke

Was ist gelb und schwimmt im Wasser? Eine Schwanane



Was ist braun, klebrig und läuft durch die Wüste? Ein Karamel



Was ist grün und klopft an der Tür? Ein Klofsalat



Was ist braun und sitzt hinter Gittern?
Eine Knastanie



Wann hat der Bäcker Schluss?

Was ist orange und wandert gern?
Eine Wanderine



Was ist grün und fliegt durch das Weltall?
Ein Salatellit

Was ist lebendig und ist lecker?
Ein Lebkuchen



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachsmalstift

Zehra & Suhi



LEMONIES

Zutaten:

170 g Butter,
 170 g Mehl
 150 g brauner Zucker
 Eine Packung Vanillezucker
 Drei Eier
 Eine Bio - Zitrone für 50 ml
 Zitronensaft
 Drei Esslöffel fein geriebene
 Zitronenschale

Für den Guss:

120 g Puderzucker
 30 ml Zitronensaft

Und so geht's:

1. Wasche die Zitrone, reibe die Schale ab (für 3 EL) und presse den Saft aus. 50 Milliliter brauchst du für den Teig.
2. Heize den Backofen auf 180 Grad vor.
3. Schmilz die Butter.
4. Mische den Zucker mit der geriebenen Zitronenschale und Vanillezucker. Und gib alles zur Butter.
5. Schlage alles mit dem Schneebesen oder einem

Rührgerät schaumig. Gib dann nach und nach die Eier hinzu und rühre sie unter den Teig.

6. Füge den Zitronensaft hinzu.
7. Siebe das Mehl in die Schüssel und vermenge alles miteinander.
8. Legedeine Backform mit Backpapier aus und fülle den Teig ein.
9. Stelle die Form in den Ofen und Pack die Lemonies für etwa 20 Minuten.

Nuria & Lillith

Guten Appetit.

SMOOTHIES



1. 1 Karotte 4-mal durchschneiden und mixen.
2. Etwa ein 13cm großes Gurkenstück und ein halber Apfel auch durch mixen.
3. 4 Tropfen Zitronensaft.
4. Vier Mandarin Stücke noch dazu.
5. Und jetzt alles mischen, in ein Glas füllen und trinken. Ole



FEHLERBILDER



Karla & Lillith

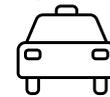


 NOCH MEHR WITZE

Mama will die kleine Lisa ins Bett bringen. Sie singt ihr noch ein Schlaflied doch nach einer Weile fragt Lisa: „Kannst du bitte rausgehen, ich möchte schlafen“.

Was sagt ein Vampir, wenn ein Leichenwagen vorbeikommt?

Taxi

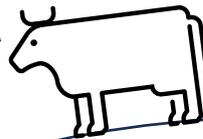


Was ist lässig und hat einen Euter?

Eine Kuh!

Was ist rot und erzählt viele Witze?

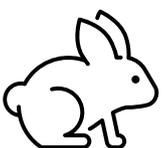
Eine Wizza



Gehen zwei Wanderer im Wald spazieren, sagte der eine zum anderen: „Guck mal, ein toter Vogel“. Schaut der andere nach oben und fragt: „Wo?“

Frage der Apfelstrudel den Wasserstrudel: „Wie schmeckst du denn?“

Ein Hase ging zum Bäcker und fragte: „Hast du 100 Brötchen?“. Der Bäcker sagte: „Nein“. Am nächsten Tag kam der Hase wieder und fragte abermals: „Hast du 100 Brötchen?“ Der Bäcker sagte wieder nein. In dieser Nacht sagte sich der Bäcker: „Ich muss 100 Brötchen backen.“ Am nächsten Tag kam der Hase wieder und fragte: „Hast du 100 Brötchen?“. Der Bäcker sagte ja. Der Hase sagte: „Ich hätte gerne eins davon.“

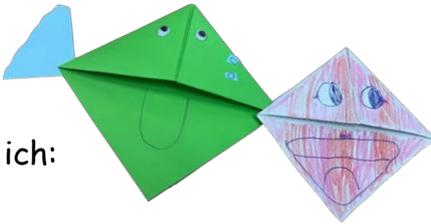


Lillith & Nuria



BASTELANLEITUNGEN

Lesezeichen



Das brauche ich:

Schere, Blatt Papier, Lineal,
Bleistift, Buntstifte



1. Du brauchst ein Blatt, das die Form eines Quadrates hat.



2. Das Blatt einmal diagonal falten.



3. Dann faltest Du die beiden Ecken in die Mitte.



4. Dann klappt ihres wieder aus.



5. Danach faltest du die Ecke von unten nach oben.



6. Falte die rechte Ecke nach oben.



7. Klappe die Spitze ein.



8. Machе dasselbe auch mit der linken Seite.

Karla, Suhi & Zehra

Kalender

Du brauchst:

Buntes Papier, ein Stück Wolle,
kleiner Stock, Locher, Schere, bunte
Stifte

1. Schneide die Papiere in rechteckige Streifen (37 Stück).

2. Beschrifte sieben davon mit allen Wochentagen und andere mit den Monaten.

3. Jetzt bleiben noch 18 übrig (wenn du es richtig gemacht hast). Beschrifte neun davon mit Zahlen von 0-9 und mache das gleiche mit den anderen neun.

4. Nimm dir den Stock und binde ihn an einem Stück Wolle fest (so wie eine Schaukel).

5. Machе in jedes der Papierstücke ein Loch und häng sie mit Wolle auch an den Stock.

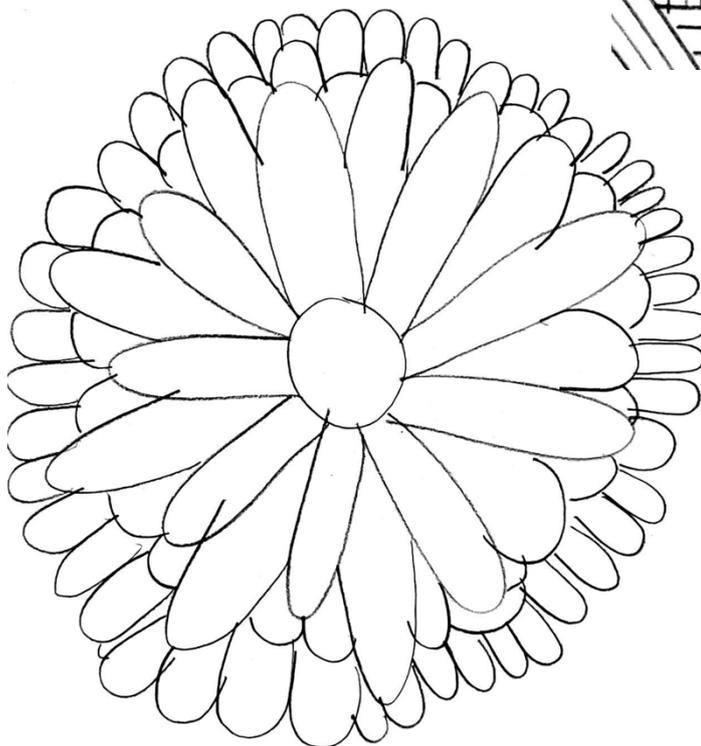
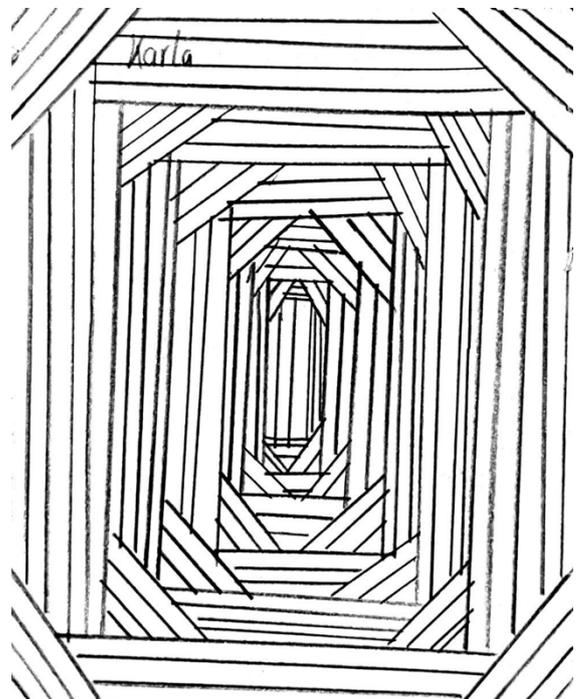
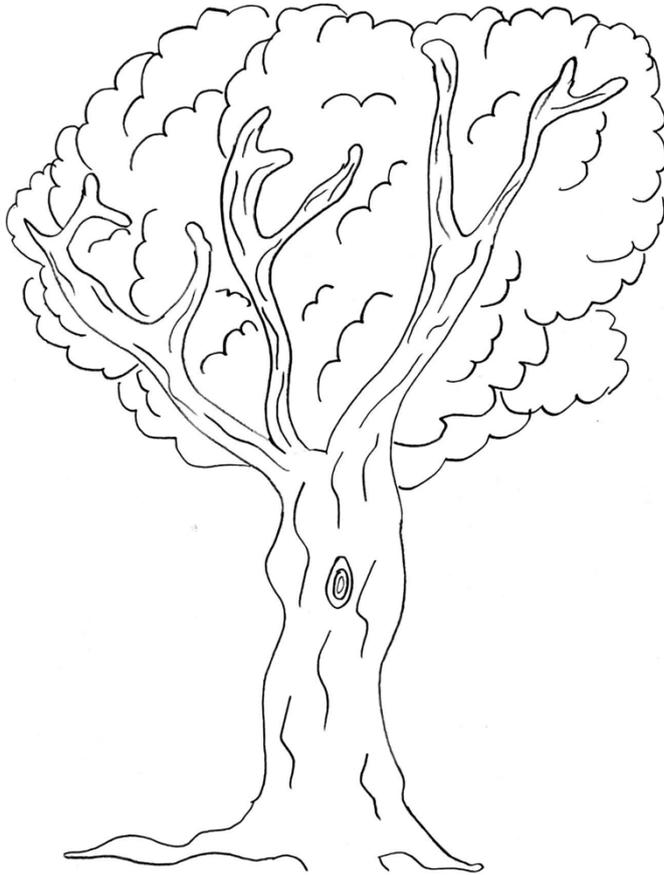
6. Fertig!

Lillith & Nuria





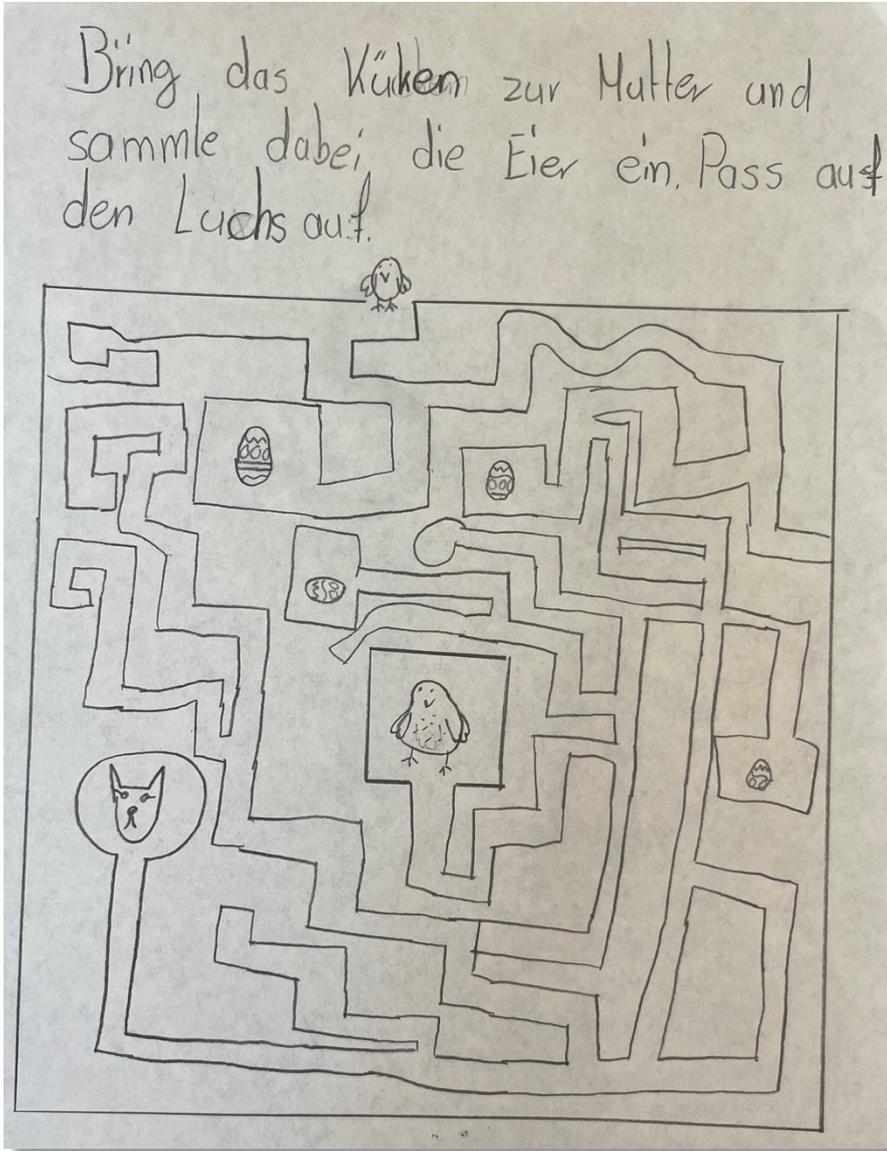
AUSMALBILDER





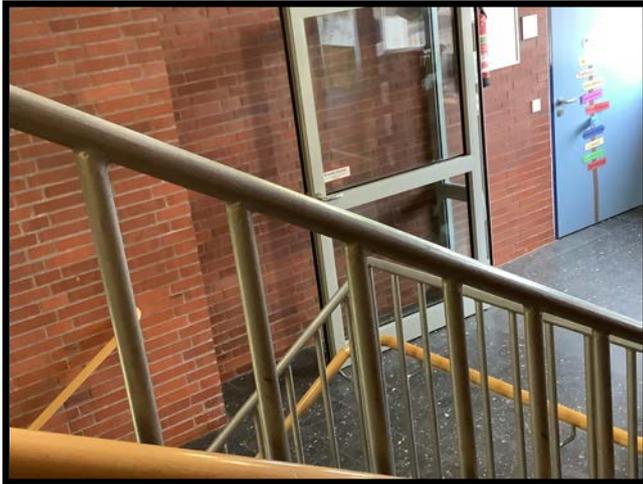
RÄTSEL

Bring das Küken zur Mutter und
sammle dabei die Eier ein. Pass auf
den Luchs auf.





UNSERE SCHULE IN
BILDERN



Hier ist unser Flüsterflur. 🤫



Hier haben wir unsere tolle Wiese 👍



Jede Klasse hat ein Klassentier.

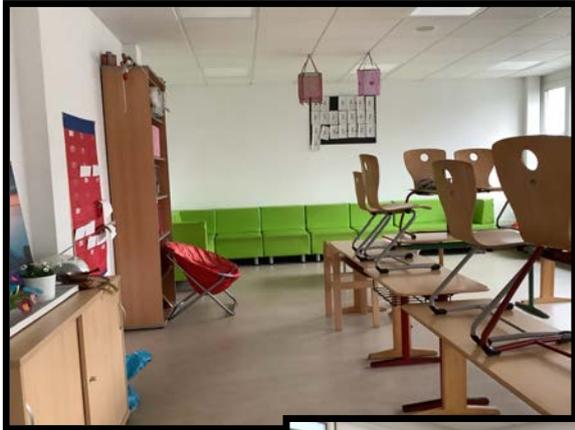


Das ist unser Rondell, in dem viele Kinder spielen können. 😊



In der Bücherei leihen wir uns immer tolle Bücher aus.





Hier ist unser Ruheraum,



und
der Mediumraum
in der Betreuung.

Das ist der Kreativraum,



und der Erweiterungsraum der
Betreuung.



Mustafa



 GEWINNER-
 GESCHICHTEN

Die wunderschöne Wiese

Es war einmal eine wunderschöne Wiese mit bunten Blumen, einer Narzisse und einem Krokus. Es war eine wunderschöne Wiese hinten am Waldrand an einer verzauberten Lichtung. Dort wohnt das unsichtbare Eichhörnchen. Es kamen zwei Kinder, die wollten ein Picknick machen. Plötzlich hören sie etwas aus dem Wald. Es war das unsichtbare Eichhörnchen. Als sie im Wald waren, klaute das unsichtbare Eichhörnchen das Picknick und die Kinder gingen traurig nach Hause. Die Eichhörnchen freuten sich aber sehr.

- *Lara, 1d*

Der Frühlingszauber

Es war einmal Tom und Lisa. Die beiden waren 10 Jahre alt. Also, Lisa und Tom spielten im Garten und Lisa sagte: „Ich liebe den Frühling!“. Plötzlich erschien ein Portal. Da war die Frühlingswelt zu sehen. Die Kinder fassten ins Portal und flogen rein. Sie erkundeten die Welt und sie sahen eine Eisburg. Eine Stimme sagte: „Rennt weg!“. Sie rannten in ein Frühlingsdorf. Da war ein Osterhase. Der Osterhase brach mit einem Osterschwert in die Burg ein. Der Zauberer vereiste die Ostereier, aber die Frühlingsmagie gewann. Tom und Lisa gingen zurück nach Hause.

- *Benajmin und Vincent, 2a*



Die Osterbande

Es war einmal ein Dorf. Das Dorf war schön, aber auch klein. Das Dorf hatte schöne kleine Häuser, die alle aus Ostereiern bestanden. Das Dorf feierte sehr gerne Ostern. Doch dieses Jahr war kein gewöhnliches Jahr, denn dieses Jahr schlüpfen kleine Monster aus den Eiern. Das Dorf war voll mit kleinen Monstern. Die Monster waren besessen von Ostereiern. Die Monster riefen: „Oh, oh, oh! Ostereier, Ostereier! Oh, oh, oh!“ Die Monster waren kugelrund. Sie hatten ein Osterei als Horn. Sie hatten zwei große Glubschaugen. Sie hatten auch einen gepunkteten Ringelschwanz. Sie hatten alle ein kleines Osterei, in dem sie drin lebten. Auf einmal kamen zwei Kinder namens Simon und Charlotte! Die Kinder fragten ihre Eltern: „Warum ist das Dorf voll mit Monstern?“ Die Eltern sagten: „Kinder, ihr wisst doch! Gestern in den Nachrichten wurde

doch gesagt, dass dieses Jahr kein gewöhnliches Jahr ist, weil die Monster fast im ganzen Dorf sind.“ Die Kinder wollten wissen, wieso die hierhergereist sind. Die Kinder sind zu einem Monster gegangen und haben es gefragt. Das Monster antwortete: „Wir mussten aus unserem Dorf flüchten, weil ein Vulkan ausgebrochen ist!“ Die Kinder sagten: „Oh nein, wie schrecklich! Wollt ihr bei uns schlafen?“ Die Monster sagten: „Nein, wir haben doch schon Ostereier, in denen wir schlafen.“ Das Monster fragte: „Wollt ihr mit uns spielen?“ Charlotte antwortete: „Ja, sehr gerne!“ Das Monster sagte: „Ok, dann kommt mal mit.“ Sie dachten, sie hätten sich verlaufen. Auf einmal sahen sie eine kleine Höhle. Doch in der Höhle waren kleine Kristalle. Außerdem war ein kleiner Bach in der Höhle. Die Kinder fragten sich: „Warum in dem Bach drei Eier liegen?“ Sie wollten ein Ei nehmen, aber sie fielen in den Bach. Als sie ihre Augen öffneten, sahen sie, dass



sie im Monsterland waren. Es war voll mit Lava. Dann sahen sie, dass da auch andere Monster waren. Aber die Monster waren nicht süß, sondern lavarot. Das süße Monster sagte: „Das ist ein Lavamonster.“ Simon beschloss mit dem Lavamonster zu sprechen. Er erzählte alles was das süße Monster ihm erzählt hatte. Das Lavamonster wollte ihnen helfen, also sagte das Monster: „Wir können Lava saugen. Lava ist unser Lieblingsessen. Aber die eine Hälfte gehört uns, ok?“ „Jaaaa“, sagten alle. Die Lavamonster saugten die Lava und sie bauten Häuser. Jetzt hatte jeder sein eigenes Dorf und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

- Emely und Reyhan, 3a

Die Einhorn-Beule

In der Frühlingszeit werden die Blumen vom Schnee befreit. Die Tiere kommen aus dem Winterschlaf oder aus der Winterstarre. Auch der Igel Hubert erwacht und sieht, dass alle Tiere glücklich und froh sind. Im Frühling ist alles schön bunt und Ostern feiern wir auch. Mit viel Glück kann man Suchdienst Osterhasen sehen. Heute muss mein Glückstag sein! Ich habe den Osterhasen dabei gesehen, als er gerade Süßigkeiten und Geschenke verteilt hat. Aber woher hat er nur all die schönen Sachen? Igel Hubert konnte es mir erklären: „Der Osterhase geht in die Schokoeierfabrik und kann dort für alle Kinder etwas mitnehmen.“ Ich machte mich auf den Weg in die Schokoeierfabrik. Ich habe viele Hasen bei ihrer Arbeit gesehen. Alle waren fröhlich, nur ein Hase saß unglücklich in der Ecke. Ich bin zu ihm gegangen und fragte ihn: „Was ist denn mit dir los?“ Er antwortete:



„Alle lachen mich aus, weil ich eine Beule auf der Stirn habe und es so aussieht, als ob ich ein Einhorn bin.“
 Ich habe ihn beruhigt und ihm den Tipp gegeben, dass er in die Hasen-Apothek e gehen soll. Morgen wird es bestimmt schon besser sein. Am nächsten Tag hatte er keine Beule mehr und die anderen Hasen haben ihn nicht mehr ausgelacht.

- *Helene, 4d*

RÄTSELFRAGEN

Wer ist die Schulleitung der KAS?

- A: Frau Tadesse
- B: Frau Neumann
- C: Frau Kicherer

Wie viele Kinder besuchen die KAS ungefähr?

- A: 400-500
- B: 100-200
- C: mehr als 600

Wie heißen unsere Schulhunde?

- A: Dori und Momo
- B: Blacky und Tilda
- C: Kasimir und Kasimus



IMPRESSUM:

Erstellt von der Schulzeitungs-AG im Nachmittagsangebot der Konrad-Adenauer-Schule, Heppenheim

Bilder:

Deckblatt: Worksheet Crafter

Illustrationen:

Piktogramme: Microsoft-Word

Lizenzbedingungen:

Der Inhalt der Schulzeitung darf nur unter Nennung der Autorengruppen und zu nicht-kommerziellen Zwecken genutzt werden.